Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZUGER

ideales Herbst-Ausflugsziel

Gastliches Auskunft und Prospekte durch die Verkehrsbüros in Zug (Bahnhofstrasse), Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Baar, Cham, Risch-Rotkreuz und Walchwil

Zuger

Hobbyferien im Aegerital

Sommer Ihr sportliches Freizeitvergnügen

Tennis, Reiten, Segeln, Rudern, Fischen, Schwimmen, Wandern, Vita-Parcour, Tour de Gourmet, Minigolf,

Skilifte - Langlaufloipen - Skiwandern - Schlitteln -Winter

Reiten - Tour de Gourmet

Auskunft und Prospekte:

Verkehrsbüro Oberägeri Telefon 042 72 24 14

Verkehrsbüro Unterägeri Telefon 042 72 19 19

Menzingen

Einzigartige Moränenlandschaft Ideales Wandergebiet Maschinell präpariertes Skiwandernetz

Der nebelfreie voralpine Kur- und Erholungsort der Zentralschweiz.

Tel. 042 52 11 74



Hotel Restaurant Raten Oberägeri

Begeistert durch Lage und Spezialitätenküche. Überrascht durch grossen Park- und Kinder-spielplatz, Langlaufloipen und Skilifts, Aussicht und Wanderwege. Befriedigt durch Gastlichkeit und Qualität.

nhaber: L. Iten-Blättler, Tel. 042 72 22 50



hoch über den Seen der Zentralschweiz

Bekanntester Aussichts- und Wanderberg Autofrei! 600 Parkplätze in Arth-Goldau **Bahneigenes Hotel Schwert** auf Rigi Klösterli (90 Betten) Ideal für Bankette, Sitzungen und Konferenzen

Arth - BIG - Bahn 6410 Goldau Telefon 041 82 11 48



12 Betten / 930 m ü. M. Das komfortable Kleinhotel über Zug mit herr-licher Aussicht auf See und Berge. Beliebtes Ausflugsziel mit vielen Wandermöglichkeiten Terrasse – Aussichtsrestaurant – Grillstübli

Hotel-Restaurant Zugerberg

Inhaber: Marcel Schläpfer (Bergstation der Zugerbergbahn) Tel. 042 2105 06

See-Restaurant Lothenbach

Walchwil am Zugersee Telefon 042 77 12 82

Gönnen Sie sich etwas Besonderes Unser Spezialitäten-Restaurant, gelegen, begeistert auch Sie Einzigartige Fischküche

J. Fähndrich-Sutter

Walchwil

Besuchen Sie das Fischerdorf am Zugersee

Walchwil

Heimelige Gaststätten Ferienarrangements

Verlangen Sie Unterlagen durch das Verkehrsbüro

Walchwil

Der kleine Ort, der sich grosse Mühe gibt.



Peter Burch Tel. 042 72 12 48

das traditionsreiche Hotel-Restaurant



Schulungszentrum ...
... und nicht zu vergessen, genügend Parkplatz!

Raben Cham Hotel Restaurant

042 36 13 12

Parterre- und Gartenrestaurant

Spezialitätenrestaurant im ersten Stock

Genügend Parkplätze Strasse Zürich-Luzern

Arth am See

Zwischen Zugersee und Rigi gelegen Bevorzugtes Ausflugsziel für Gesellschaften, ideal für Tagungen 230 Hotelbetten, Hallenschwimmbad, Säle verschiedener Grösse

Verkehrsverein Arth Informationsbüro 6415 Arth, Tel. 041 82 11 76

Cham am Zugersee

- Gepflegte Parkanlagen am See
- Jeden Sonntagmorgen Konzerte im Seepark mit Brunch
- Beste Möglichkeiten für Bade- und Fischsport
- Ausgangspunkt lohnender Wanderungen

Verkehrsverein Cham-Hünenberg



Ruhe und Erholung

Prospekte vom Verkehrsbüro Immensee

Vorteilhafte Rundfahrtbillette erleichtern schöne und abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen kreuz und quer durchs Zugerland.

Kreuz und quer durchs Zugerland



Zuger Bergbahn und Bus AG. Zug Bahnhof-Schönegg und Oberwil-Zug-Oberallmend, Standseilbahn Schönegg-Zugerberg und Hotel Bahnhofrestaurant auf Zugerberg, grosse Aussichtsterrasse und schöne Zimmer

Zug

Als «Stadt und Amt Zug» trat das von den Alemannen besiedelte Gebiet zwischen Reuss, Zugersee, Albis und Aegerisee in den Bund der Eidgenossen ein, als anno 1352 die harten Fäuste der eidgenössischen Belagerer an die Tore des Habsburgerstädtchens hämmerten. Durch die günstige verkehrspolitische Lage, welche schon die stadtgründenden Kiburger nutzten, war die Stadt Zug eine Sperre zwischen den verbündeten Urschweizern und dem neuen Bundesgenossen von Zürich.

neuen Bundesgenossen von Zürich.

Zug war bis zum Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft ein Landsgemeindeort. Das Schwergewicht.der politischen Entscheidungen lag aber bei den vier Gemeinden: Stadt, Baar, Aegeri und Menzingen. Über Wohl und Wehe des Ganzen entschieden die freien Burger von Zug, die Talleute von Aegeri, die Bergleute von Menzingen und die Dorfleute von Baar. Zug war eigentlich ein kleiner Vierstaatenbund und hatte darum das Stadt- und Marktrecht von Zug, das Talrecht von Aegeri, das Bergrecht von Menzingen und das Dorfrecht von Baar. Die öffentliche Gewalt floss direkt aus dem Volk, und noch heute spürt man diese Kraft in dem stark ausgeprägten Gemeindesien der zugerischen Kommunen. Die stets aufstossende Rivalität zwischen Stadt und Land verhinderte das Aufkommen einzelner Geschlechter und damit das Werden eines zugerischen Patriziates. Die Ansätze zur Bildung einer Einzelherrschaft zeigten sich immer wieder, aber wurden nach kurzer Dauer vom Volk in elementarer Kraft abgeschüttelt.

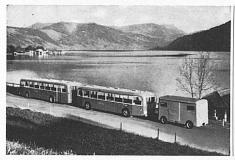
In der Geschlichte von Stadt und Land Zug tauchen immer eigenartige knorzige Gestalten auf. Denken wir nur an Ammann Peter von Kolin, den Retter des Zuger Banners bei Arbedo, oder an Ammann Werner Steiner, der die Todesweihe bei Marignano mit seltener Grandezza vollzog mit dem Wurf von dreie Träckschollen unter dem Wort: Hier soll unser Kirche sein. Die Klostergänge von Muri und Wettlingen zeugen von baulustigen Zuger Prälaten. Der

Klostergänge von Muri und Wettingen zeugen von baulustigen Zuger Prälaten. Der Franzosenfeind Ammann Joseph Anton Schumacher endete als Galeerensträfling in der Zitadelle von Turin, und der Blickenstorfer Hans Waldmann bestieg als Bürgermeister und Ritter das Zürcher Todestribunal.

Ritter das Zürcher Todestribunal.

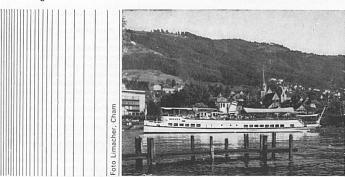
Die zugerische Landwirtschaft war stark auf Viehzucht eingestellt. Noch treffen sich
Ostschweizer, Bündner und Innerschweizer zum Zuger Braunviehmarkt in den ersten
Septembertagen. Die Abwanderung der in Cham gegründeten Milchsiederei des heutigen
Nestlé-Konzerns führte viele Bauern zum Ackerbau zurück. Die älteste Zuger Industrie war
die Papierfabrikation, denn schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts waren in Cham und Baar
Papiermühlen in lebhaftem Betrieb. Heute ist Zug dank dem Weltunternehmen Landis & Gyr
ein führender Industriekanton, und die neuen Industriezentren wachsen um den Hauptort. Für
die Zuger Volkswirtschaft und Politik gilt das Wort: Mit der Zeit – der Zeit voran.
Der kristallklare Kirsch, die zartschmelzende Kirschtorte und der Zuger Fisch zieren die
Speisekarte der Schweizer Spezialitäten, und wenn gar zur Zeit des Morgartenschiessens die
Zuger Rötel im Aegeri- und Zugersee gefangen werden, dann schwelgt des Kenners Herz in
himmlischer Wonne. Aus diesem Dreiklang zugerischer Gastronomie klindt der Wunsch. himmlischer Wonne. Aus diesem Dreiklang zugerischer Gastronomie klingt der Wunsch: Hier, in Zug, wäre gut sein.

Hans Koch





Dreiwagen-Personenzug der Zugerland Verkehrsbetriebe AG am Aegerisee. Zug-Baar, Zug-Allenwinden-Unterägeri-Oberägeri (Morgarten-Sattel), Zug-Tobelbrücke (Höllgrotten)-Schönbrunn-Menzingen, Zug-Steinhausen-Cham-



Schiffahrt auf dem Zugersee. Zug-Cham-Oberwil-Buonas-Risch-Lothenbach-Baumgarten-Immensee (Hohle Gasse)-Walchwil-Arth (Rigi und Naturtierpark Goldau)

Auskunft, Prospekte und Fahrpläne:

Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug, Telefon 042 21 02 95, SBB-Anschluss Nr. 944/259, oder Offizielles Verkehrsbüro Zug, Telefon 042 21 00 78 sowie ZVB- und SBB-Stationen

